

Dr. Szamut

STATISTISCHE BERICHTE



Herausgeber: Statistisches Bundesamt / Wiesbaden

Arb.Nr. VIII/21/5

Erschienen am: 20. August 1952

Die Ausländer im Bundesgebiet am 1. April 1952

A. Vorbemerkung

Ende Januar 1952 hat die IRO (International Refugee Organization) ihre Tätigkeit eingestellt. Die bisher von der IRO betreuten Ausländer, die noch nicht ausgewandert waren oder in ihre Heimat zurückgeführt worden sind, wurden der deutschen Verwaltung unterstellt.

Nach Auflösung der IRO ergeben sich folgende Gruppen von Ausländern im Bundesgebiet:

1. Die Ausländer, die bereits vor dem Kriege in Deutschland gelebt haben.
2. Ausländer, die während und nach dem Krieg aus wirtschaftlichen oder kulturellen Gründen (z.B. Unterricht, Presse, Sport) nach Deutschland eingereist sind oder jetzt einreisen und hier ihren Wohnsitz nehmen.
3. Die durchreisenden Ausländer, die sich nur vorübergehend im Bundesgebiet aufhalten. Sie haben keinen Wohnsitz im Bundesgebiet und sind polizeilich wenn überhaupt als Reisende oder als Besuch gemeldet.
4. Die heimatlosen Ausländer nach dem Gesetz über die Rechtsstellung heimatloser Ausländer im Bundesgebiet vom 25. April 1951 (BGBl. I/1951 S. 269). Sie sind zu ganz geringem Teil vor dem Krieg, meist während und nach dem Krieg nach Deutschland gekommen. Nach dem Gesetz müssen sie am 30.6.1950 ihren Aufenthalt im Bundesgebiet oder in West-Berlin gehabt haben.

Bis zur Auflösung der IRO gehörten zu den heimatlosen Ausländern alle fremden Staatsangehörigen und Staatenlosen, die der Obhut der IRO unterstanden, nach der Auflösung der IRO alle die, die der Hohe Kommissar der Vereinten Nationen für Flüchtlinge unter seine Obhut genommen hat. Der Kreis der heimatlosen Ausländer ist hierbei größer geworden, da der Hohe Kommissar auch Flüchtlinge unter seine Obhut nahm, die früher von der IRO abgelehnt wurden, wie z.B. solche, die im Verdacht standen, während des Krieges mit faschistischen Organisationen sympathisiert zu haben (so z.B. mit der Pfeilkreuzlerbewegung in Ungarn, der Ustaschabewegung in Kroatien) und ähnliche Fälle.

5. Alle sonstigen nichtdeutschen Flüchtlinge, die erst nach dem 30.6.1950 ins Bundesgebiet oder West-Berlin gekommen sind und aus politischen Gründen in ihre bisherige Heimat nicht zurückkehren können.
6. Alle Ausländer, die durch ihre politische Stellung von der polizeilichen Meldung ausgenommen sind. Hierher gehören die Ausländer, die in diplomatischer oder konsularischer Verwendung stehen und das Recht der Exterritorialität besitzen, sowie alle Ausländer, die zu den alliierten Streitkräften zählen.

In den Tabellen 1 und 2 werden alle Ausländer aufgeführt, die in den Ländern des Bundesgebietes wohnen und polizeilich gemeldet sind (Gruppe 1, 2, 4 und 5). Nicht enthalten sind in diesen Tabellen die Ausländer, die im Reiseverkehr Deutschland aufsuchen (Gruppe 3), hier also keinen Wohnsitz begründen, ferner die Gruppe 6 der Ausländer des diplomatischen und konsularischen Dienstes und die Personen, die zu den alliierten Streitkräften gehören. Dagegen sind alle heimatlosen Ausländer in Lagern und in Privatwohnungen und alle sonstigen nichtdeutschen Flüchtlinge in den Zahlen der Tabelle 1 und 2 enthalten. Die Tabellen 3 und 4 geben Übersichten über die heimatlosen Ausländer in Lagern, Heimen und ähnlichen Einrichtungen. Über die heimatlosen Ausländer in Privatwohnungen liegen Zahlen für die Länder Württemberg-Baden und Württemberg-Hohenzollern vor. Doch wird daran gedacht, die heimatlosen Ausländer in Privatwohnungen auch in den übrigen Ländern bei der Ausgabe eines besonderen Dokumentes zu erfassen, das seine Inhaber berechtigt, alle im Gesetz über die Rechtsstellung heimatloser Ausländer vorgesehenen Erleichterungen und Vorteile geltend zu machen. Neu hinzugekommen ist eine Übersicht über die im Regierungslager "Valka" bei Nürnberg untergebrachten Ausländer.

B. Zahlenübersichten

1. Die Ausländer in den Ländern des Bundesgebietes am 1. April 1952.
2. Die Ausländer in den Ländern des Bundesgebietes am 1. April 1952 nach der Staatsangehörigkeit.
3. Die heimatlosen Ausländer in Lagern unter deutscher Verwaltung in den Ländern des Bundesgebietes am 1. April 1952 nach der Staatsangehörigkeit.
4. Die heimatlosen Ausländer in Württemberg-Baden und Württemberg-Hohenzollern in Privatwohnungen und in Lagern, Heimen und ähnlichen Einrichtungen am 1. April 1952 nach der Staatsangehörigkeit.
5. Die Ausländer in West-Berlin am 1. April 1952 nach der Staatsangehörigkeit.
6. Die nichtdeutschen (asylsuchenden) Flüchtlinge im Regierungslager "Valka" bei Nürnberg am 1. Januar 1951, am 1. Januar 1952 und am 1. April 1952 nach der Staatsangehörigkeit.

1. Die Ausländer¹⁾
in den Ländern des Bundesgebietes
am 1. April 1952

Gebiet	Wohnbevölkerung			
	insgesamt	darunter Ausländer		
		insgesamt		dar. heimatlose Ausländer in Lagern
		1 000	vH	1 000
Schleswig-Holstein	2 474,4	15,0	0,6	3,2
Hamburg	1 662,1	24,1	1,4	2,2
Niedersachsen	6 695,9	46,4 ^{a)}	0,7	11,3 ^{c)}
Nordrhein-Westfalen	13 653,0	145,8	1,1	5,3
Bremen	583,2	4,0	0,7	-
Hessen	4 398,4	29,0	0,7	0,6
Rheinland-Pfalz	3 124,3	16,7	0,5	-
Bayern	9 174,4	117,5	1,3	15,0
darunter: Lindau	60,2	1,7	2,8	.
Baden-Württemberg	6 605,3	47,1 ^{b)}	0,9 ^{b)}	7,7
davon ehemalige Länder:				
Württemberg-Baden	3 989,4	39,3	1,0	7,1
Baden	1 398,3	.	.	0,0
Württemberg-Hohenzollern	1 217,6	7,8	0,6	0,6
Bundesgebiet	48 370,9	445,7 ^{b)}	0,9 ^{b)}	45,4
außerdem West-Berlin	2 166,8	19,8	0,9	-

1) Die im Bundesgebiet wohnhaften und polizeilich gemeldeten Ausländer - a) Stichtag 1.1.1952 - b) Ohne Baden -
c) Stichtag 1.2. 1952, ...

Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen.

2. Die Ausländer¹⁾ in den Ländern des Bundesge-

Staatsangehörigkeit ³⁾	Aus				
	Bundes- gebiet ²⁾	Schleswig- Holstein	Hamburg	Nieder- sachsen ⁴⁾	Nordrhein- Westfalen
Ägypten	115	-	-	4	18
Argentinien	404	11	104	24	54
Australien	53	2	-	19	11
Belgien	6 091	86	264	301	3 647
Brasilien	555	29	152	54	68
Bulgarien	1 443	18	95	71	115
Canada	174	15	-	14	50
Chile	216	11	72	22	23
China	468	4	115	30	62
Dänemark	4 089	2 067	953	205	257
Finnland	286	34	76	23	36
Frankreich	10 544	123	351	451	2 045
Griechenland	3 041	43	341	109	247
Großbritannien	5 111	190	1 219	579	1 960
Indien	82	-	10	4	31
Iran (Persien)	959	10	335	59	106
Italien	22 804	314	935	1 371	8 742
Japan	51	6	19	4	13
Jugoslawien	20 889	449	1 016	2 458	7 731
Luxemburg	2 334	8	45	103	791
Mexiko	192	6	90	34	34
Niederlande	75 879	500	1 378	7 623	59 868
Norwegen	1 036	68	261	72	127
Österreich	48 614	755	2 276	1 859	5 953
Polen 5)	78 324	2 590	3 750	9 886	15 809
Portugal	90	3	21	-	21
Rumänien	8 032	200	460	1 686	1 012
Schweden	1 342	120	596	92	146
Schweiz	12 833	446	816	1 281	3 173
Spanien	1 490	34	160	45	241
Südafrikanische Union	125	9	-	22	41
Tschechoslowakei	12 315	89	1 212	656	1 474
Türkei	1 103	15	77	50	107
Ungarn	14 301	101	954	580	2 527
UdSSR 6)	14 098	179	429	936	1 211
USA	4 469	139	599	253	531
Ehemalige Balt. Staaten	25 098	2 938	1 442	4 195	3 815
davon: Esten	4 623	342	180	744	685
Lettin	14 210	2 014	1 006	2 647	2 402
Litauer	6 265	582	253	804	728
Übrige Staaten und ungeklärt	12 186	675	366	4 353	2 651
Staatenlose	54 453	2 639	3 340	6 662	20 996
Zusammen	445 690	14 985	24 136	46 391	145 753

1) Die im Bundesgebiet wohnhaften und polizeilich gemeldeten Ausländer - 2) Ohne Baden - 3) In Zweifelsfällen Staats UdSSR.

bietet am 1. April 1952 nach der Staatsangehörigkeit

Länder im (in)							
Bremen	Hessen	Rheinland- Pfalz	Bayern	darunter		davon ehemalige Länder:	
				Lindau	Baden- Württbg. 2)	Württbg. Baden	Württbg. Hohenz.
-	15	1	42	-	35	35	-
20	49	9	63	4	70	64	6
2	9	-	4	-	6	6	-
76	486	301	462	9	468	375	93
4	37	26	97	-	88	79	9
11	187	23	726	1	197	174	23
1	12	11	30	-	41	41	-
-	15	6	42	-	25	20	5
41	37	-	148	-	31	29	2
77	149	75	172	-	134	124	10
1	22	8	50	3	36	30	6
93	1 337	2 295	1 459	31	2 390	1 818	572
25	308	53	1 367	6	548	502	46
92	301	89	384	-	288	249	39
-	5	2	23	-	7	7	-
7	66	25	66	-	255	249	6
171	2 423	1 269	4 004	77	3 545	2 988	557
-	4	-	4	-	1	1	-
104	1 015	526	6 211	30	1 379	1 162	217
13	144	914	168	-	148	137	11
7	22	5	16	-	18	18	-
624	1 652	1 113	1 663	3	1 258	1 132	126
29	123	19	238	-	99	97	2
426	4 123	1 812	24 657	1 129	6 793	4 968	1 825
500	6 756	2 637	26 077	48	10 311	9 120	1 191
6	8	3	18	-	-	-	-
26	597	355	2 630	12	1 057	957	100
28	78	13	165	1	95	90	5
134	1 424	907	2 319	98	2 333	1 695	638
17	199	101	371	2	322	286	36
1	10	1	33	-	8	8	-
99	894	336	5 542	19	2 014	1 771	243
-	131	8	587	-	128	118	10
76	638	521	7 805	72	1 099	830	269
71	1 083	441	8 192	-	1 556	1 439	117
152	724	228	1 199	4	844	761	83
141	1 550	275	7 707	17	3 035	2 651	384
20	253	55	1 538	4	803	738	65
97	706	119	3 583	4	1 634	1 430	204
24	589	101	2 586	9	598	483	115
102	147	88	1 659	25	2 145	1 474	671
837	2 226	2 198	11 138	98	4 364	3 822	542
4 014	29 008	16 694	117 538	1 689	47 171	39 327	7 844

angehörigkeit am 1.1.1938 - 4) Stichtag 1.1.1952 - 5) Einschl. Ukrainer aus Polen - 6) Einschl. Ukrainer aus der

3. Die heimatlosen Ausländer¹⁾ in Lagern unter deutscher Verwaltung in den Ländern des Bundesgebietes
am 1. April 1952 nach der Staatsangehörigkeit

Staatsangehörigkeit ²⁾	Heimatlose Ausländer in Lagern im (in)												
	Bundes- gebiet	Schleswig- Holstein	Hamburg	Nieder- sachsen ³⁾	Nordrh.- Westf.	Branden	Hessen	Rheinld.- Pfalz	Bayern	Baden- Württbg.	davon ehemalige Länder:		
											Württbg.- Baden	Baden	Württ.- Hohenz.
Bulgarien	51	-	2	6	-	-	2	-	35	6	-	-	6
Finnland	2	-	-	1	-	-	-	-	1	-	-	-	-
Frankreich	2	-	-	-	-	-	-	-	2	-	-	-	-
Jugoslawien	2 511	164	134	911	424	-	33	-	742	103	90	1	12
Österreich	9	-	-	5	-	-	-	-	4	-	-	-	-
Polen ⁴⁾	19 211	1 440	1 024	4 857	3 666	-	148	-	4 532	3 544	3 266	12	266
Rumänien	379	-	3	226	14	-	2	-	104	30	18	-	12
Tschechoslowakei	2 272	-	25	65	38	-	94	-	1 219	831	808	2	21
Ungarn	1 411	-	75	123	18	-	32	-	1 101	122	82	5	34
UdSSR ⁵⁾	8 046	5	131	2 130	122	-	268	-	4 508	882	845	1	36
Ehemalige Balt. Staaten	9 865	1 533	684	2 762	957	-	24	-	2 435	1 610	1 516	-	94
davon: Esten	1 551	162	69	439	198	-	2	-	264	417	408	-	9
Letten	5 949	1 060	537	1 460	605	-	21	-	1 401	865	806	-	59
Litauer	2 365	311	78	863	164	-	1	-	620	328	302	-	26
Staatenlose	653	13	55	102	53	-	-	-	-	430	354	1	75
Sonstige	947	80	100	78	46	-	4	-	511	128	99	2	27
Insgesamt	45 359	3 235	2 173	11 266	5 348	-	607	-	15 044	7 685	7 078	25	563

1) Heimatlose Ausländer sind fremde Staatsangehörige oder Staatenlose, die der Obhut des Hohen Kommissars der Vereinten Nationen für Flüchtlinge unterstehen und am 30. Juni 1950 ihren Aufenthalt im Bundesgebiet oder West-Berlin hatten. - 2) In Zweifelsfällen Staatsangehörigkeit am 1.1.1938. - 3) Stichtag 1. Februar 1952. - 4) Einschl. Ukrainer aus Polen. - 5) Einschl. Ukrainer aus der UdSSR.

4. Die heimatlosen Ausländer¹⁾

in Württemberg-Baden und Württemberg-Hohenzollern in Privatwohnungen und in Lagern, Heimen und ähnlichen Einrichtungen am 1. April 1952 nach der Staatsangehörigkeit

Staatsangehörigkeit ²⁾	Heimatlose Ausländer in					
	Württemberg-Baden			Württemberg-Hohenzollern		
	insgesamt	davon in		insgesamt	davon in	
		Privat- wohnungen	Lagern, Heimen und ähnlichen Einrichtungen		Privat- wohnungen	Lagern, Heimen und ähnlichen Einrichtungen
Bulgarien	3	3	-	11	5	6
Finnland	1	1	-	-	-	-
Frankreich	2	2	-	14	14	-
Jugoslawien	138	48	90	122	110	12
Österreich	-	-	-	6	6	-
Polen ³⁾	5 093	1 827	3 266	825	559	266
Rumänien	19	1	18	42	30	12
Tschechoslowakei	996	188	808	78	57	21
Ungarn	88	6	82	155	121	34
UdSSR ⁴⁾	950	105	845	81	45	36
Ehemalige Balt. Staaten	1 728	212	1 516	264	170	94
davon: Esten	448	40	408	43	34	9
Letten	965	159	806	145	86	59
Litauer	315	13	302	76	50	26
Staatenlose	386	32	354	218	143	75
Sonstige	118	19	99	102	75	27
Zusammen	9 522	2 444	7 078	1 918	1 335	583

1) Heimatlose Ausländer sind fremde Staatsangehörige oder Staatenlose, die der Obhut des Hohen Kommissars der Vereinten Nationen für Flüchtlinge unterstehen und am 30. Juni 1950 ihren Aufenthalt im Bundesgebiet oder West-Berlin hatten. - 2) In Zweifelsfällen Staatsangehörigkeit am 1.1.1938. - 3) Einschl. Ukrainer aus Polen. - 4) Einschl. Ukrainer aus der UdSSR.

5. Die Ausländer in West-Berlin
am 1. April 1952 nach der Staatsangehörigkeit

Staatsangehörigkeit ¹⁾	Ausländer	Staatsangehörigkeit ¹⁾	Ausländer
Ägypten	30	Übertrag:	4 779
Argentinien	53	Niederlande	792
Australien	3	Norwegen	81
Belgien	197	Österreich	3 554
Brasilien	70	Polen ²⁾	1 785
Bulgarien	251	Portugal	9
Canada	19	Rumänien	464
Chile	23	Schweden	103
China	210	Schweiz	597
Dänemark	190	Spanien	111
Finnland	14	Südafrikanische Union	13
Frankreich	706	Tschechoslowakei	1 046
Griechenland	352	Türkei	97
Großbritannien	567	Ungarn	732
Indien	32	UdSSR ³⁾	137
Iran (Persien)	122	USA	313
Italien	1 167	Ehemalige Baltische Staaten	82
Japan	19	davon Esten	30
Jugoslawien	725	Letten	29
Luxemburg	23	Litauer	23
Mexiko	6	Übrige Staaten	1 211
Übertrag:	4 779	Staatenlose	3 889
		Zusammen	19 795

1) In Zweifelsfällen Staatsangehörigkeit am 1.1.1938 - 2) Einschl. Ukrainer aus Polen - 3) Einschl. Ukrainer aus der UdSSR.

6. Die nichtdeutschen (asylsuchenden) Flüchtlinge im Regierungslager "Valka" bei Nürnberg
am 1. Januar 1951, am 1. Januar 1952 und am 1. April 1952 nach der Staatsangehörigkeit

Staatsangehörigkeit bzw. Volksgruppe	Nichtdeutsche Flüchtlinge				
	am 1.1.1951	am 1.1.1952	am 1.4.1952	die vom 1.1.-1.4.1952	
				im Lager aufgenommen	aus dem Lager entlassen
				wurden	
Bulgarien	22	20	14	4	10
Jugoslawien	81	62	40	13	35
davon Kroaten	20	14	2	7	19
Serben	57	43	34	4	13
Slowenen	4	4	3	1	2
Mazedonier	-	1	-	-	1
Bosniaken	-	-	1	1	-
Polen	25	103	92	6	17
Rumänien	45	24	24	4	4
Tschechoslowakei	2 675	1 333	857	192	668
davon Tschechen	1 834	835	406	144	573
Slowaken	842	498	451	48	95
Ungarn	208	83	53	35	65
UdSSR	12	162	156	1	7
davon Russen	-	13	13	-	-
Ukrainer	12	145	139	1	7
Tscherkessen	-	4	4	-	-
Ehem. Balt. Staaten	5	23	22	1	2
davon Esten	3	5	4	-	1
Lotten	2	11	11	-	-
Litauer	-	7	7	1	1
Zusammen	3 074	1 810	1 258	256	808